

Freeman Dyson über Klimawissenschaft und Schummelei

geschrieben von Paul Mulshine | 10. April 2013

von Paul Mulshine

Klimatologen sind keine Einsteins, sagt sein Nachfolger. Freeman Dyson ist ein Physiker, der am Institute for Advanced Study in Princeton gelehrt hat, seit Albert Einstein dort gewirkt hatte. Als Einstein im Jahr 1955 starb, tat sich eine Lücke auf, um erneut den „brillantesten Physiker des Planeten“ aufzunehmen. Dyson hat diese Lücke gefüllt. Als nun die Bewegung der globalen Erwärmung Fahrt aufgenommen hatte, fragten sich viele Menschen, warum er da nicht mitgefahren ist. Der Grund, warum er ein Skeptiker ist, ist einfach, und er nannte ihn mir, als ich ihn angerufen habe:

„Ich denke, dass jeder gute Wissenschaftler ein Skeptiker sein sollte!“